



Mulhouse, 11. Mai 2010

Medienmitteilung des Préfet des Département Haut-Rhin und der GI DRB

Gemäss der Vereinbarung mit dem französischen Staat vom 23. Februar 2005 hat die GI DRB (Groupement d'intérêts pour la sécurité des décharges de la Région bâloise) alle Studien und Untersuchungen zu den Umwelteinflüssen der Deponie Le Letten, die sich am Rande von Hagenthal-le-Bas befindet, im Jahre 2008 abgeschlossen. Auf der Deponie waren in der Vergangenheit unter anderem Rückstände der Schweizer Unternehmen eingelagert worden, die sich in der GI DRB zusammengeschlossen haben.

Detaillierte Untersuchungen, die durch unabhängige Dritte bestätigt wurden, zeigen, dass das Gesundheits- und Umweltrisiko, das von der Deponie gegenwärtig ausgeht, keine besonderen Massnahmen an den Schadstoffquellen erfordert. Gemäss der französischen Regelungen zum Umgang mit kontaminierten Böden und Standorten sind die Massnahmen zur Überwachung des Oberflächen- und Grundwassers zusammen mit den bereits geltenden Nutzungsbeschränkungen ausreichend für die andauernde Bewirtschaftung des Standortes.

Im Rahmen eines freiwilligen Vorgehens mit dem Ziel, die Überwachungsauflagen und Nutzungseinschränkungen hinfällig werden zu lassen, möchte die GI DRB mit den Arbeiten für die nachhaltige Sicherung beginnen. Die am Standort Le Letten liegenden Abfälle werden mitsamt den damit vermischten Materialien ausgehoben und anschliessend in zugelassenen spezialisierten Anlagen in Deutschland entsorgt.

Das Konzept dieser Arbeiten ist am 11. Mai 2010 im Rahmen einer Informationsveranstaltung unter der Leitung des Sous-Préfet von Mulhouse vorgestellt worden.

Um eventuellen Auswirkungen auf die Umwelt vorzubeugen, wird die GI DRB während der Dauer der Arbeiten umfangreiche Vorkehrungen treffen. Dazu gehört die Errichtung einer temporären Baustellenabdeckung, die zum einen die Aushubarbeiten vor Witterungseinflüssen schützt und zum anderen eine Behandlung der Abluft ermöglicht. Daneben wird das Grundwasser unter der Deponie abgesenkt.

Dieses Vorgehen ist nicht nur aussergewöhnlich im Hinblick auf die finanziellen Ausmasse des Engagements der GI DRB in Höhe von rund 20 Millionen Euro, sondern auch mustergültig, da sich die GI DRB auf freiwilliger Basis und ohne juristische Notwendigkeit zu diesem Schritt entschlossen hat.

Vom Préfet des Département Haut-Rhin wird im Vorfeld der Baumassnahmen eine Verfügung erlassen. Diese Verfügung, deren Entwurf anlässlich der Informationsveranstaltung am 11. Mai 2010 ebenfalls vorgestellt worden ist, schreibt die erforderlichen Schutz- und Überwachungsmassnahmen vor. Die Baustelle wird unter Aufsicht der französischen Behörden stehen und regelmässigen Kontrollen unterzogen werden.

Informationen über die bevorstehende nachhaltige Sicherung des Standortes Le Letten können der neuen Internetseite der GI DRB www.gidrb.ch entnommen werden.

Kontakt

Préfecture:

Préfecture: Agnès REINSTETTEL, Chef du Bureau de la Communication Interministérielle
Cabinet du Préfet - Préfecture du Haut-Rhin

- Telefon: 03 89 29 20 05 et 06 08 23 79 20 / www.haut-rhin.gouv.fr

GI DRB: Medienstelle

- Telefon: +41 61 225 42 22 / medien@gidrb.ch / www.gidrb.ch